



St. Petri

Gemeindebrief Nr. 246 September - November 2024
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Petri zu Ratzeburg



© Sophie Hobert



Liebe Leserin, lieber Leser,

wer redet schon gerne über Sterben und Tod? In den Psalmen heißt es: „Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ Wir alle wissen, dass wir sterblich sind und möchten es doch oft gerne verdrängen. In der Kirchengemeinde gehört das Thema aber dazu und gerade unsere Friedhöfe in der Seedorfer Straße und am Steindamm erinnern jeden Tag daran. Sie sind Orte des Gedenkens und Trauerns, aber zugleich auch tröstliche, blühende Oasen mitten in der Stadt – „Gärten der Ewigkeit.“

In einer Zeit der sich rasch wandelnden Bestattungskultur arbeitet unser Friedhofsteam mit viel Engagement und Kreativität daran, dass Menschen

eine passende Grabstelle für sich oder ihre Angehörigen finden. Zugleich wandeln sich die Flächen immer mehr in ökologische Nischen für Pflanzen und Tiere. Die neuen Fledermauskästen und die Vogelnistkästen, die das Lebenshilfswerk aufgehängt hat und betreut, gehören ebenso dazu wie die Bienenstöcke, die Imker Stachin aufgestellt hat.

Eine neue Urnengrabanlage am Steindamm mit dem Namen „Himmelsgarten“ bietet Platz für pflegefreie Urnengräber unter Apfel-, Birnen- und Quittenbäumen. Ein Gottesdienst dort unter freiem Himmel im Juli mit dem Gedicht des „Herrn von

Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“, Kaffee und Kuchen und eine Führung über den Friedhof mit dem Archivar des Nordkreises, Christian Lopau, ließen das Thema bei sommerlichen Temperaturen für alle ein wenig leichter werden. Die Anregung dieses Tages: Lassen Sie uns darüber reden – am besten in den Zeiten, wenn es allen gerade gut geht. Machen wir uns bewusst, dass wir alle eines Tages sterben müssen und überlegen wir beizeiten, wie wir selber einmal verabschiedet und beerdigt werden möchten. Welche Form, welche Musik, welche Erinnerungen werden wichtig sein?



Das Bedenken lässt klug werden: Dankbar im Blick auf die gerade geschenkte Lebenszeit, für

die Menschen, die um einen sind, für die wunderbare Schöpfung Gottes, von der wir ein Teil sind. Und es kann uns Hoffnung geben. Als Kirchengemeinde sind wir für Friedhöfe verantwortlich, weil sie für uns keine „Endstation“ sind, sondern Zeichen unserer Hoffnung auf die Auferstehung und das ewige Leben. In den Gottesdiensten zum Abschied sagen wir das immer wieder weiter, in den Gesprächen mit Angehörigen oder auch bei den Begegnungen an den Gräbern. Wir reden darüber - sprechen Sie uns gerne an!

Seien Sie behütet!

Ihre Wiebke Keller

Neues aus der KiTa

„Na hoffentlich spielt das Wetter mit ...“ war hier und da zu hören, als das diesjährige Sommerfest in der Kita geplant wurde. Und natürlich machte uns der liebe Gott eine Freude mit Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen. Da konnten die spaßigen Angebote wie „Meerestiere basteln aus CDs“, ein Bewegungsparcours und natürlich die Edelsteinsuche in den beiden Sandkisten in vollen Zügen genossen werden. Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls gesorgt. Wer es gerne süß mochte, durfte sich durch das von den Eltern gespendete Kuchenbuffet probieren, wer etwas Herzhaftes im Sinn hatte, schaute einfach bei „Connys Imbiss“ vorbei und holte sich eine leckere Portion Currywurst und/oder Pommes ab. Am Ende war höchstens zu be-

mängeln, dass das Fest noch Stunden länger hätte dauern können, aber man soll ja Schluss machen, wenn's am schönsten ist.

Die kommenden Ferien wurden somit langsam eingeläutet, für die „Schlaufuchse“ heißt es nach den Ferien „Hurra, ich bin ein Schulkind“ und alle anderen werden auch schlagartig größer sein, denn es werden viele kleinere Kinder ihre ersten Tage im Kindergarten haben, denen gezeigt werden will, was man hier so alles erleben, lernen und entdecken kann, Tag für Tag. Somit heißt es für uns alle, Kinder, Eltern wie Erzieher, einmal tief durchatmen und Kraft tanken für die spannende Zeit. Wir wünschen allen, ob groß, ob klein, erholsame Ferien.

Astrid Garz





Friedensandachten in Ratzeburg und Umgebung

Wir Gemeinden in Ratzeburg und der Umgebung nehmen die Tradition der Friedensdekade, die in diesem Jahr vom 10. bis 20. November sein wird, zum Anlass, an diesen 10 Tagen Glocken der Kirchen um 21 Uhr für den Frieden zu läuten.

Überall wird nur noch vom Krieg gesprochen. Wir wollen auf unterschiedliche Weise vom Frieden erzählen:

Es gibt Gottesdienste an den Sonntagen in den Gemeinden zu den üblichen Gottesdienstzeiten, am Volkstrauertag auch Andachten zu Kranzniederlegungen und am Buß- und Bettag auf dem Georgsberg um 18:00 Uhr.



An den anderen Tagen gibt es Friedensandachten in verschiedener Form zu verschiedenen Uhrzeiten an verschiedenen Orten. (Gemeinde)-Gruppen richten die jeweiligen Andachten mit eigenem Schwerpunkt aus und bestimmen den Inhalt. Ansprechpartner ist die jeweils genannte Person.

Der Auftakt ist am 9. November um 18 Uhr mit der Orgel-Andacht »Gib Frieden, Herr, gib Frieden«, César Franck - Jehan Alain - Jean Langlais, im Ratzeburger Dom. Die St. Petri-Gemeinde beteiligt sich am 11. und am 15. November. Nachfolgend finden Sie eine Aufstellung der angebotenen Friedensgebete.

Rolf Martin / Alexander Spangenberg

Tag	Was	Wo	Ansprechpartner
Samstag, 9. November 18:00 Uhr	Auftakt	Dom Orgel-Andacht »Gib Frieden, Herr, gib Frieden« César Franck – Jehan Alain – Jean Langlais	Christian Skobowsky
10.11.	Gottesdienste	in den Gemeinden	

Friedensandachten in Ratzeburg und Umgebung

Tag	Was	Wo	Ansprechpartner
11.11. 20:30 Uhr	Kirchenchor St. Petri	Ansveruskirche	Alexander Spangenberg
12.11. 18:00 Uhr	Friedensandacht	St. Laurentius- Kirche Ziethen	Pastor Wolfgang Rogge
13.11. 21:30 Uhr	Ratzeburger Domchor	Dom zu Ratzeburg	Christian Skobowsky
14.11. 20:30 Uhr	Kantorei St. Georgsberg	St. Georg auf dem Berge	Pastorin Britta Sandler
15.11. 20:30 Uhr	Friedensandacht	St. Petri-Kirche	Pastorin Wiebke Keller und Pastor Dirk Arning
16.11. 17:00 Uhr	Friedensandacht	St. Answer Ratze- burg	Lucia Justenhoven
17.11	Gottesdienste und Andachten	in den Gemeinden	(Volkstrauertag)
18.11. 20:30 Uhr	Andacht mit Chor Cantalydie	St. Georg auf dem Berge	Pastorin Britta Sandler
19.11. 18:00 Uhr	Kirchenchor Sterley	Kirche Sterley	Pastorin Sophie Hobert
20.11. 18:00 Uhr	Regionaler Got- tesdienst am Buß- und Bettag	St. Georg auf dem Berge	Pastorin Britta Sandler

Monatsspruch November 2024

**Wir warten aber auf einen
neuen Himmel und eine
neue Erde nach seiner Verheißung,
in denen Gerechtigkeit wohnt.**

2. Petrus 3,13

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Grafik: © GemeindebriefDruckerei





Für Klein und Groß

Wir experimentieren - bist du dabei?

Ab September wollen wir neue Wege gehen. Denn: Wir wollen neue Gottesdienstformen ausprobieren! Deswegen wird es ab jetzt an jedem **3. Sonntag im Monat** einen **Experimentier-Gottesdienst** zu einem bestimmten Thema geben.

Die Gottesdienste sind offen für alle, und variieren je nach Thema in der Uhrzeit. Also lass uns zusammen experimentieren! Neue Lieder singen, Neues ausprobieren und mitmachen!

Sophie Hobert

Wann

15. September	17:00 Uhr St. Petri-Kirche	Pn. Sophie Hobert	Pizza-Gottesdienst Gottes Liebe kann man schmecken
20. Oktober	10:00 Uhr St. Petri-Kirche	Pn. Simone Ripke und Team	Kennenlern-Gottesdienst - Wer ist der Besuchsdienst im DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg?
17. November	18:00 Uhr St. Petri-Kirche	P. Kai Feller und Pn. Sophie Hobert	Gottesdienst der Sehnsucht

Pizza-Gottesdienst

Gottes Liebe kannst du nicht nur sehen oder hören, du kannst sie auch schmecken! Vielleicht schmeckt sie nach Omas frischem Erdbeerkuchen, nach gemeinsam geweinten Tränen oder der frisch gecremten Haut deiner Liebsten? Doch egal ob süß, salzig oder auch mal bitter - das Leben ist wie eine gute Pizza: Alle Geschmäcker sind da. Also lass es uns feiern, beim Pizza-Gottesdienst. Und hinterher lassen wir es uns schmecken!

Sophie Hobert

Kennenlern-Gottesdienst

Wer ist eigentlich der Besuchsdienst im DRK-Krankenhaus? Was machen „die da“ genau? Hat das auch etwas mit mir zu tun?

In unserem neuen Format eines sog. Experimentier-Gottesdienstes geht es um den Besuchsdienst im Krankenhaus und ein kreatives Kennenlernen.

Neugierig geworden? Sie sind / Ihr seid herzlich eingeladen!

Simone Ripke

Für Klein und Groß

Gottesdienst der Sehnsucht

„Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen. Sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“, schreibt Antoine de Saint-Exupéry. Wonach sehnst du dich? Und welche Energie bringst du dafür auf? Lass uns unsere Sehnsüchte vor Gott bringen. Im „Gottesdienst der Sehnsucht“ am 17.11. um 18 Uhr in der St. Petri-Kirche.

Sophie Hobert

Familienkirche

An jedem 1. Sonntag im Monat feiern wir um 11 Uhr Gottesdienst mit allen – Klein und Groß, Jung und Alt - in der Ansveruskirche! Mit Bewegung, Singen, Bibelgeschichten für alle und ganz viel Mitmachen! Und hinterher gibt es was Leckeres zu Essen...

Wann?

- 1. September
- 6. Oktober
- 3. November

Sophie Hobert

Erntedankfest am 6. Oktober

Am 6. Oktober möchten wir den Festgottesdienst zu Erntedank um 10 Uhr in der Stadtkirche St. Petri feiern. Wer Erntegaben zum Schmücken des Altars spenden möchte, setze sich bitte mit Kerstin Buck, unserer Küsterin in Verbindung (Tel. 3110). Obst und Gemüse, Nahrungsmittel und auch Blumen sind uns willkommen, wir spenden die Gaben nach dem Gottesdienst weiter. Im Anschluss ist die Gemeinde zu einer Erntedank-Suppe in der Kirche eingeladen, eine Anmeldung im Gemeindebüro (Tel. 891765) bis zum 1. Oktober erleichtert uns die Planung.

Wiebke Keller

KiBiWo 2024 Ab auf die Arche!

Du hast Lust auf Spiele, Basteln und Singen? Du bist gern mit anderen Kindern zusammen? Dann komm zur ökumenischen Kinderbibelwoche der Ratzeburger Kirchengemeinden!

Wann? 21.-24. Oktober 2024 täglich 9:00 bis 12:30 Uhr

Wo? In und um die St. Petri-Kirche

Wer? Kinder von 6-13 Jahre

Kosten? 15€ pro Kind,
Geschwister 10€

Anmeldung und Infos hier:
www.st-petri-ratzeburg.de

Sophie Hobert



Petri-Kids Ahoi!

Am **Samstag vor jedem Experimentiergottesdienst** wollen wir mit allen **Kindern von 4-12 Jahren** (und allen Eltern, die Lust haben), einen ganzen Vormittag verbringen. Wir werden von **9-12 Uhr** Geschichten hören und erleben, basteln, backen, spielen und alles, was uns sonst noch so einfällt. Also kommt in die **Ansveruskirche – Mechower Str. 4** – und seid dabei.

Wann?

14. September:

Gottes Liebe kann man schmecken!

19. Oktober:

Du bist ein Geschenk! Wow, was du alles kannst!

16. November:

Die beste Beerdigung der Welt - wie geht die?

Sophie Hobert

Krabbeltreffen

Du hast ein Baby oder Kleinkind und hast Lust, dich mal mit anderen Eltern auszutauschen? Dann komm dazu! Zusammen mit den **Kleinsten (0 bis 3 Jahre)** wollen wir in und an der Ansveruskirche - Mechower Str. 4 14-tägig am **Freitag von 9:00 bis 10:30 Uhr** spielen, Geschichten hören, singen, spazieren und uns austauschen! Wenn du dich anmelden magst, melde dich bei Pastorin Sophie Hobert (Tel. 01573/4686966

oder s.hobert@st-petri-ratzeburg.de) oder komm spontan vorbei!

Wann? 6. September - 20. September - 18. Oktober - 1. November - 15. November - 29. November

Sophie Hobert

St. Martin

„Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind“ und wir laufen mit! Beim ökumenischen Martinsfest!

Los geht's in der **St. Petri-Kirche** mit einer kurzen Andacht. Dann **ziehen wir mit den Laternen zur St. Answer-Kirche in der Fischerstraße**. Dort wollen wir singen, Apfelpunsch trinken (bringt euch Becher mit!) und Martinsgebäck teilen. Also seid dabei und bringt eure bunten Laternen mit!

Wann? Montag, 11. November 2024, 17.00 Uhr, St. Petri-Kirche

Sophie Hobert

Taizé-Gebet

Ruhe finden vor Gott. Im meditativen Singen und Beten Gott begegnen. Den Sonntag in stiller Atmosphäre und Kerzenlicht ausklingen lassen. All das beschreibt unser Taizé-Gebet an jedem 4. Sonntag im Monat um 18 Uhr in der Ansveruskirche. Herzliche Einladung dazu! Und wenn du magst, bring deine Stimme und dein Instrument mit.
Sophie Hobert

Friedensgebet am 11. November

Am 11. November um 20:30 Uhr gestaltet der Chor der St. Petri-Gemeinde im Rahmen der diesjährigen Friedensdekade das Friedensgebet in der Anverskirche. Unter dem Leitvers »Verleih uns Frieden gnädiglich« wollen wir gemeinsam mit Ihnen um den Frieden singen und beten. Wir laden herzlich ein.

Alexander Spangenberg

Friedensgebet am 15. November

„Erzähl mir vom Frieden“

Am Freitag, 15.11.2024, werden Gemeinschaftspastor Dirk Arning und Pastorin Wiebke Keller mit Konfirmanden die abendliche Friedensandacht in St. Petri gemeinsam gestalten und um 21 Uhr die Glocke der Stadtkirche für den Frieden läuten. Beginn ist um 20.30 Uhr. Alle sind willkommen!

Wiebke Keller



Diakoniestation RATZEBURG - MÖLLN

- Beratung
- Individuelle Grundpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Verhinderungs- / Urlaubspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuungs- / Serviceleistungen
- Palliativversorgung
- Seelsorgevermittlung
- Hausnotruf

Termine nach Absprache



**Diakoniestation
RATZEBURG - MÖLLN**

Wedenberg 9
Altes Pastorat
23909 Ratzeburg

Tel. 04541 - 85 77 920
info@diakoniestation-rz.de
www.diakoniestation-rz.de

Pflege mit Herz und Hand



„Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft“ (Ps 62, 2) Gottesdienste am Ende des Kirchenjahres

In den letzten stillen Wochen des Kirchenjahres bestimmen nachdenkliche und besinnliche Themen unsere Gottesdienste: mit dem Volkstrauertag und seinem öffentlichen Gedenken an die Opfer der Weltkriege und aller Opfer von Gewalt und Terror, der Friedensdekade, mit dem Buß- und Bettag, zu dem wir auch in diesem Jahr von der Kirchengemeinde St. Georgsberg eingeladen sind, und mit dem Toten- und Ewigkeitssonntag.

Sollten Sie in diesem Jahr von einem Angehörigen Abschied genommen haben und keine persönliche Einladung erhalten, sagen Sie uns bitte im Kirchenbüro Bescheid (Tel. 891765). Wir möchten am Toten- und Ewigkeitssonntag, 24.11.2024, in der St. Petri-Kirche um 10 Uhr alle Namen verlesen und ein Licht für die Verstorbenen aus unserer Gemeinde entzünden. Am Nachmittag feiern wir um 15 Uhr eine Andacht in der Kapelle auf dem Friedhof. Am Sonnabend,

23.11.2024, um 14:00 Uhr findet eine Führung mit Christian Lopau über den Friedhof am Steindamm statt. Gerade in diesen Tagen verkündigen wir unsere Hoffnung auf den auferstandenen Jesus Christus, von dessen Liebe uns nichts trennen kann, auch nicht der Tod.

Wiebke Keller

Reformations- gottesdienst

„Die Kirche muss sich stetig reformieren“, schrieb schon Karl Barth. Luther hat sie begonnen und sie geht bis heute weiter: Die Suche nach Worten und Liedern, die die Menschen verstehen. Nach einer Sprache, die den Menschen etwas sagt. Und so feiern wir Reformationsgottesdienst. In Erinnerung an Martin Luther und seine und unsere große Suche. Herzlich willkommen am Donnerstag, den 31.10. um 11 Uhr in der St Petri-Kirche.

Sophie Hobert

Monatsspruch Oktober 2024

**Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar
aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch
kein Ende, sondern sie ist alle Morgen
neu, und deine Treue ist groß.**

Klagelieder 3,22-23

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Ein Jahr ehrenamtlicher Besuchsdienst im DRK-Krankenhaus

Im Herbst 2022 hat sich eine Gruppe Ehrenamtlicher gefunden mit dem Ziel, die Patient*innen im DRK-Krankenhaus regelmäßig zu besuchen.

Im Frühjahr 2023 erfolgte eine ca. halbjährige Grundlagenvermittlung, um sich darauf gut vorzubereiten.

Seit Anfang Juli 2023 sind fünf Frauen und ein Herr im Einsatz, um mittwochs zwischen 14:00 Uhr und 16:00 Uhr den Patient*innen Zeit zu schenken: zum Zuhören und einfach Dasein, zum Reden und Mut zuzusprechen.



Das wurde jetzt ein bisschen gefeiert: Am 26. Juli 2024 trafen sich alle zu

einer geselligen Runde mit Pastorin Simone Ripke. Erste Erinnerungen wurden ausgetauscht und neue Pläne geschmiedet.

Dankbar sind viele besuchte Patient*innen aus dem Krankenhaus, sowie

das Krankenhauspersonal selbst. Eine Ehrenamtliche wurde z.B. mal von einer Schwester begrüßt: „Wollen Sie nicht erstmal einen Kaffee trinken?“ So kann es weiter gehen!

Simone Ripke

Basteln für die Patient*innen zum Weihnachtsfest

Einladung: Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Bastel-Aktion für die Patient*innen des DRK-Krankenhauses zu Weihnachten. Wer schon Weihnachten im Krankenhaus sein muss, soll sich wenigstens über einen kleinen Weihnachtsgruss freuen können. Bei Plätzchen und Kaffee / Tee finden zwei Bastel-Nachmittage statt, in denen die Werkstücke fertig gemacht werden. Alle

sind eingeladen, die Spaß haben beim: Ausschneiden, Kleben, Falten, Stempeln, Hoffnung verschenken ...

Bei Fragen melden Sie sich gerne bei Pastorin Simone Ripke.



Freitag, 15.11.2024,
14:00 Uhr – 17:00
Uhr, Ansveruskirche

Freitag, 13.12.2024,
14:00 Uhr – 17:00
Uhr, Ansveruskirche

Simone Ripke



Evensong am 12. Oktober in der Stadtkirche St. Petri

Am 12. Oktober gestalten der Chor der St. Petri-Gemeinde, die Kantorei St. Georgsberg und der Domchor gemeinsam in der Stadtkirche St. Petri einen Evensong. Die Leitung der Chöre hat Maren Thomas vom St. Georgsberg, an der Orgel spielt Domkantor Christian Skobowsky und als Liturg ist Alexander Spangenberg eingesetzt.

Evensong ist eine besondere Form des Evening Prayers, des Abendgebets, das in der Anglikanischen Kirche weit verbreitet ist. In der gesungenen Form wird dieses Gebet als **Evensong** bezeichnet. Es folgt weiterhin der Ordnung des Book of Common Prayer von 1662, das auch heute noch in der Church of England maßgeblich ist.

Unser Evensong am 12. Oktober beginnt mit den »Preces«, den Bitten

zur Eröffnung, vertont von Thomas Ebdon. Es folgt ein Psalmlied, gemeinsam gesungen mit den Zuhörern / der Gemeinde. Nach Lesung und liturgischem Antwortgesang folgt ein Abendlied, wieder von allen gemeinsam gesungen.

Nicht fehlen darf im Evensong das »Magnificat«, der »Lobgesang der Maria«, gesungen in der Vertonung von Richard Shephard. Auf Fürbitten, Vater Unser und Segen folgt dann zum Abschluss das »Nunc dimittis«, das »Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren«. Gesungen wird die Vertonung von Sir Charles Villiers Stanford.

Wir laden herzlich ein zu diesem besonderen Erlebnis, wenn drei Chöre gemeinsam einen Evensong gestalten.

Alexander Spangenberg

500 Jahre Evangelisches Gesangbuch – wir singen mit!

Um 1523 schrieb Luther an den Sekretär des sächsischen Kurfürsten: Er, Luther, habe den Plan, nach dem Beispiel der Propheten „deutsche Psalmen für das Volk zu schaffen, das heißt, geistliche Lieder, damit das Wort Gottes auch durch den Gesang unter den Leuten bleibt.“ Kurze Zeit später erschien in Nürnberg das „Achtliederbuch“. Seitdem wurden

verschiedenste evangelische Gesangbücher gedruckt. Sie alle beinhalten Schätze, die zu unterschiedlichsten Zeiten ihre Wirkkraft entfaltet haben.

Auch heute sind wir in den Gemeinden nicht nur mit dem Evangelischen Gesangbuch (EG) unterwegs: zahlreiche Begleithefte und zusätzliche Gesangbücher versuchen immer wieder

neue Liedimpulse in unser gottesdienstliches Singen zu geben.

Kennenlernen ist der erste Schritt. Dass Melodien und Texte erst durch häufigere Wiederholung und Einübung zu Ohrwürmern und echten Lebensbegleitern werden können, versteht sich von selbst. Die beiden Landeskirchenmusikdirektoren unserer Nordkirche, Konja Voll und Hans-Jürgen Wulf, haben gemeinsam mit einem kleinen Team eine Auswahl getroffen, die einen Spiegel über evangelisches Liedgut aus diesen 500 Jahren geben. Kurzweilig, humorvoll und experimentell werden fünf Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker unseres Kirchenkreises durch diese (gekürzte) Vorauswahl

führen und zum Mitsingen anregen. Begleitet werden sie dabei abwechselnd durch eine Band und durch unsere Posaunenchöre.

Kommen Sie am Sonntag, **1. September um 15 Uhr** in den Kurpark nach Mölln - und bringen Sie Lust auf gemeinsames Singen und eventuell eine Sitzgelegenheit mit. Liedzettel sind vorhanden, gute Stimmung ist garantiert. Seien Sie dabei und versäumen nicht ein festliches Open Air-Event zugunsten unserer Jubilarin: 500 Jahre Evangelisches Gesangsbuch – wir singen mit!

Es freuen sich auf Sie Min Uhlig, Johanna Taube, Susanne Bornholdt, Markus Götze und

Michael Buffo

Podcast „500 Jahre Gesangbuch“

Kantorin Almut Buchholz wird zusammen mit Pastor Jaan Thiesen aus Berkenthin in einem Podcast vom Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg zu hören sein. Ein Podcast ist eine Art Radiosendung im Internet. Im Anschluss an den Gottesdienst am 28. Juli 2024 wurden bereits Teile für den Jingle aufgenommen, sowie einzelne Choralstrophen eingesungen. Ab Oktober werden die ersten Folgen zu hören sein. Weitere Informationen fin-

den Sie auf unserer Website und im nächsten Gemeindebrief.

Almut Buchholz



Tim Karweick (Redakteur des Podcasts und Sänger) und Almut Buchholz beim Aufnehmen der Choralstrophen



LUST MUSIK ZU MACHEN?

DU SPIELST GITARRE, SCHLAGZEUG,
KLAVIER ODER EIN ANDERES
INSTRUMENT UND HAST LUST, IN EINER
BAND NEUE MUSIK IN DIE KIRCHE ZU
BRINGEN?

Dann melde dich bei Pastorin Sophie
Hobert und komm zum ersten Kennenlernen
und Ausprobieren!

Samstag, 28. September, 15 Uhr
St. Petri-Kirche

Kontakt: Pastorin Sophie Hobert
01573/4686966
s.hobertest-petri-ratzeburg.de





Evangelische
Familienbildungsstätte
Ratzeburg

Das neue Jahresprogramm der Evangelischen Familienbildungsstätte Ratzeburg ist da! Herzlich willkommen in rund 250 Kursen!

Freude erleben, Zufriedenheit spüren, Gemeinschaft genießen, neue Entdeckungen machen - dazu möchte die Evangelische Familienbildungsstätte Ratzeburg mit ihrem neuen Jahresprogramm einladen und heißt alle Interessierten in rund 250 Kursen herzlich willkommen.

Wir freuen uns über folgende neue Angebote, die im September und Oktober beginnen:

Ab 4. September **experimentieren die „Prima Kids“** rund um Naturwissenschaften in der Zeit von 15.30 bis 17.00h Uhr und es gibt von 17.30 bis 18.30 Uhr einen **Sportkurs für Männer**.

Ab 5. September kann in der Zeit von 9.00 bis 10.30 Uhr an 8 Vormittagen **Nordic Walking** erlernt werden.

Ab 17. September startet eine **Kreativwerkstatt** am Morgen für „Menschen im besten Alter“.

Am 17.9. gibt es einen kostenfreien **fff-online-Themenmorgen zum Thema „Beikost“** und am 25.09. einen **fff-online-Themenabend zum Thema „Sprachentwicklung“** von Kindern.

Am 28. September können Interessierte eine **Radtour „Auf den Spuren der Kleinbahn“** unternehmen.

Am 18. Oktober werden im **Floristikkurs „Herbstzauber“** wunderschöne Objekte aus Naturmaterial gefertigt.

Weiterhin finden Interessierte natürlich auch „alt Bewährtes“ in unserem Programm.

So starten laufend DELFI®-Kurse für Eltern mit Babys ab 8 Wochen. Die Musikzwerge und Entdeckerzwerge für Kinder ab 1 Jahr treffen sich wöchentlich.

Mama-fit-outdoor, Feldenkrais, Yoga, Pilates, Rückenschule, Line Dance, Fit bis ins hohe Alter, Zumba versprechen den Teilnehmenden Spaß und Fitness und beim „Gedächtnistraining“ oder unseren „Smartphonekursen“ werden die kleinen grauen Zellen aktiviert.

Das Jahresprogramm 2024/2025 ist auf der Homepage unter **www.fbs-rz.de** jederzeit abrufbar. Außerdem liegt es in der Familienbildungsstätte und in vielen Institutionen und Geschäften in und um Ratzeburg zur Abholung bereit.

Wer kein Kursangebot besuchen möchte, kann sich ehrenamtlich engagieren oder selbst Unterstützung durch Ehrenamtliche der Projekte wellcome und Familienpaten in Anspruch nehmen, wenn die familiäre Situation dies für eine begrenzte Zeitspanne erforderlich macht.

So oder so freuen wir uns, Sie in der Familienbildungsstätte zu sehen!

*Ihr Team der
Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg*



Chor der St. Petri-Gemeinde

Zuletzt waren wir beim Gemeindefest zu hören. Es hat uns viel Spaß gemacht, auch mal wieder nicht-gottesdienstliche Lieder zu singen. Besonders freut uns, dass wir seitdem eine neue Mitsängerin und einen neuen Mitsänger haben.

Im Moment bereiten wir uns auf zwei besondere Ereignisse vor: Am 12. Oktober gestalten wir in der St. Petri Kirche gemeinsam mit der Kantorei St. Georgsberg und dem Domchor einen Evensong. Danach beteiligen wir uns am 11. November in der Ans-

veruskirche an der diesjährigen Friedensdekade, die in der Region vom 10. bis 20. November begangen wird.

Danach stehen dann die vielfältigen Termine der Advents- und Weihnachtszeit an, die ebenfalls gut vorbereitet werden wollen. Wir freuen uns darauf.

Und vielleicht hat ja noch jemand Lust, an den Montagabenden in der Ansveruskirche ab 19:30 Uhr bei uns mitzusingen. Auch darüber würden wir uns freuen.

Alexander Spangenberg

Das Glockenkochbuch

Nun sind alle 100 Exemplare des Glockenkochbuches verkauft und ich danke den Käuferinnen herzlich für großzügige Spenden. Der Erlös



von über 1000 Euro geht nun an das Glockenprojekt der St. Petri-Kirche. Auf Wunsch wird es eine zweite Auflage geben.

Renate Augustin

Monatsspruch September 2024

**Bin ich nur ein Gott,
der nahe ist, spricht der Herr,
und nicht auch ein Gott,
der ferne ist?**

Jeremia 23,23

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Gottesdienste bis Anfang Dezember 2024

1. September 14. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr, Ansveruskirche, Familienkirche mit Imbiss Pastorin Wiebke Keller
4. September (Mittwoch)	8:00 Uhr + 9:00 Uhr, Ansveruskirche, Gottesdienste zur Einschulung Pastorin Sophie Hobert
8. September 15. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr, St. Petri-Kirche, anschließend Kirchen-Café Pastorin Sophie Hobert 
14. September (Sonnabend)	9:00 - 12:00 Uhr, Ansveruskirche, „Petri-Kids“ (siehe Seite 8) Pastorin Sophie Hobert, Pastorin Simone Ripke, Lektorin Anne-Judith Spangenberg
15. September 16. So. n. Trinitatis	17:00 Uhr, St. Petri-Kirche, „Pizza-Gottesdienst“ (siehe Seite 6) Pastorin Sophie Hobert
22. September 17. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr, St. Petri-Kirche mit Kirchen-Café Pastorin i. R. Christiane Klinge  18:00 Uhr, Ansveruskirche, Taizé-Gebet Alexander Spangenberg und Team
29. September 18. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr, St. Petri-Kirche, anschließend Kirchen-Café Pastorin Simone Ripke
6. Oktober Erntedank	10:00 Uhr, St. Petri-Kirche, Familiengottesdienst zum Erntedankfest, anschließend Imbiss mit Erntesuppe Pastorin Wiebke Keller
13. Oktober 20. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr, St. Petri-Kirche, anschließend Kirchen-Café Pastorin Wiebke Keller 
19. Oktober (Sonnabend)	9:00 - 12:00 Uhr, Ansveruskirche, „Petri-Kids“ (siehe Seite 8) Pastorin Sophie Hobert, Pastorin Simone Ripke, Lektorin Anne-Judith Spangenberg

20. Oktober	21. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr, St. Petri-Kirche, „Kennenlern-Gottesdienst“ (siehe Seite 6) Pastorin Simone Ripke mit Besuchsdienst 
27. Oktober	22. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr, St. Petri-Kirche, anschließend Kirchen-Café Pastorin Simone Ripke  18:00 Uhr, Ansversurkirche, Taizé-Gebet Sophie Hobert und Team
31. Oktober	Reformationstag	11:00 Uhr, St. Petri-Kirche, Regionaler Ökumenischer Gottesdienst Pastorin Sophie Hobert und Pastorin Michaela Ehrich (siehe Seite 10)
3. November	23. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr, Ansversurkirche, Familienkirche mit Imbiss Pastorin Sophie Hobert
9. bis 20. November		Friedensgebete im Rahmen der Friedensdekade 2024 (siehe Seite 4/5+9)
10. November	Drittletzter Sonntag	10:00 Uhr, St. Petri-Kirche, anschließend Kirchenkaffee Pastorin Wiebke Keller 
16. November	(Sonnabend)	9:00 - 12:00 Uhr, Ansversurkirche, „Petri-Kids“ (siehe Seite 8) Pastorin Sophie Hobert, Pastorin Simone Ripke, Lektorin Anne-Judith Spangenberg
17. November	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr Volkstrauertag	19:00 Uhr, St. Petri-Kirche - „Gottesdienst der Sehnsucht“ Pastorin Sophie Hobert und Pastor Kai Feller (siehe Seite 7)
24. November	Ewigkeitssonntag	10:00 Uhr, St. Petri-Kirche, mit Verlesung der Namen der Verstorbenen Pastorin Wiebke Keller (siehe Seite 10)  15:00 Uhr, Friedhofskapelle Pastorin Sophie Hobert
1. Dezember	1. Advent	18:00 Uhr, Ansversurkirche, Taizé-Gebet Alexander Spangenberg und Team 11:00 Uhr, Ansversurkirche, Familienkirche mit Imbiss Pastorin Wiebke Keller

Änderungen vorbehalten



**ALBRECHT
BESTATTUNGEN**
GbR

Gartenstr. 1 - 23909 Ratzeburg

Telefon (0 45 41) 8 23 29

www.albrechtbestattungen.de * albrecht.bestattungen@t-online.de

Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattungen - Bestattungsvorsorge

Bürozeiten: Montag – Freitag 8.00 Uhr - 16.30 Uhr

24 Stunden telefonische Erreichbarkeit

Individuelle Beratung und Gestaltung der Trauerfeier

GRABMALE



**BAU
DENKMAL®**

**OTTO HOFFMANN
STEINMETZBETRIEBE**

**Kolberger Str. 3 - 7
23909 Ratzeburg
Tel. 0 45 41 / 8 33 67
Fax 0 45 41 / 56 43**

Das Café LIEB & LÜTT feiert das Einjährige Bestehen



Im Rahmen eines Projektes an St. Petri in Ratzeburg führen wir seit Oktober 2023 ein ehrenamtlich getragenes Café: Das Café LIEB & LÜTT in der Schrankenstraße 3 in Ratzeburg.

Nun ist es bald soweit: Das LIEB & LÜTT feiert das Einjährige Bestehen. Wir möchten uns bei allen Gästen für ihren Besuch, die vielen freundlichen und anerkennenden Worte und die Freude am Miteinander bedanken. Noch trägt sich das Café nicht ganz selbst, was ja unser Ziel ist, aber wir sind auf einem guten Weg.

In unserem gemütlichen Café bieten wir neben selbstgebackenem, leckerem Kuchen und fair gehandeltem Kaffee und Tee einen Raum der Begegnung und des lebendigen Austauschs. Zukünftig planen wir neben dem Cafébetrieb auch vermehrt gemeinsame Veranstaltungen.

Haben Sie Interesse, eine Veranstaltung bei uns durchzuführen? Dann

melden Sie sich gern, auch Vorschläge sind immer willkommen!

Oder Sie haben Interesse und Lust, bei uns ehrenamtlich mitzuwirken? Herzlich Willkommen! Nette Ehrenamtliche suchen weitere nette Ehrenamtliche!

Vorankündigung:

08.11. Abend mit jiddischen Liedern mit Volker Schauer und dem Trio Tweern

13.11. Märchennachmittag

07.12. Inseladvent

Zusätzlich zum ehrenamtlichen Cafébetrieb bieten wir im Café selbst hergestellten Apfelsaft an, gesammelt und handgepresst von den Streuobstwiesen der Region und verschiedenen Sorten selbst hergestellter Marmeladen. Und ab November gibt es auch wieder unsere leckeren, selbstgebackenen Kekse.

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 14.30 bis 17.30 Uhr und an jedem 1. Mittwoch im Monat.

Ab Oktober öffnen wir an drei Tagen: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Gern können Sie auch mit uns unter liebundlueett@t-online.de Kontakt aufnehmen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Herzlich Willkommen!

Barbro Lieb-Martin



Bitte vormerken: 7. Dezember 2024

Eigentlich ist es ja noch ein paar Tage hin. Aber er kommt. Er kommt mit großen Schritten: Der Inseladvent.

Wie in jedem Jahr (außer in Corona-Jahren) wird der Chor am Samstag (7. Dezember) wieder eine Kaffeestube im Petri-Forum anbieten. Mit dabei sind auch wieder Barbara Ast mit Engelbildern, Inge Koop mit den wunderbaren Keksen der Landfrauen, Renate Augustin mit Büchern und einer Verlosung. Voraussichtlich wird es auch wieder ein zeitlich begrenztes Angebot für Kinder geben. Und

gegenüber in der Schragenstraße wird der Weltladen Esperanza seine fair gehandelten Waren verkaufen. Auch das Café Lieb und Lütt hat geöffnet.

In der St. Petri-Kirche planen wir eine Eröffnungsandacht, Entdeckungsstationen im Kirchenraum sowie ein musikalisches Angebot unter anderem mit der Big Brass Company aus Mölln.

Achten Sie bitte auf die Veröffentlichungen.

Alexander Spangenberg

„Ich bin nicht religiös, aber spirituell“

„Ich bin nicht religiös, aber spirituell“, das sagen heute viele Menschen. Das betrifft auch mich.

In der Sowjetunion aufgewachsen, wo ich nichts außer „Religion ist das Opium für das Volk“ gehört habe, nie in der Kirche war (außer an dem Tag, an dem unsere Oma mich und meinen Bruder heimlich vor Eltern taufen liess), kann ich nicht „richtig“ religiös werden. Dafür braucht man Kinderindrücke und tief ins Gedächtnis eingenommene Rituale wie Bibelkenntnisse. An dem Tag der Taufe waren ich und mein Bruder Kleinkinder, da bleibt noch nichts im Gedächtnis.

Die Oma mütterlicherseits ging öfter in die Kirche und meine Mutter hat liebevoll ihre Kleidung und Kopfbedeckung gebügelt, daran erinnere ich mich gut. Oma war schweigsam, und

mit ihrer geraden würdevollen Körperhaltung übertrug sie auf mich eine Aura, die in mir Respekt und Neugier weckte. Die Oma väterlicherseits war ähnlich schweigsam und mit stillem stolzem Gang. Sie wohnte in Kasan, Tatarstan. In dieser autonomen Republik der Tataren gab es, wie ich viel später erfahren habe, so viele Moscheen wie Kirchen; und Menschen aus gemischten Ehen gingen mal in die Kirche mal in die Moschee, kannten und feierten alle dazu gehörigen Feiertage. Die tatarische Oma sah ich nur paar Mal im Leben als sie uns besuchte.

Beide Omas hatten schwere Schicksalsschläge in ihrem Leben erlitten. Der russische Ehemann meiner tatarischen Oma, also mein Opa, verliess sie mit 4 Kindern im Jahr 1917 - im Jahr der russischen Revolution. Alle

Männer damals gingen entweder zu den "Roten" oder zu den "Weißen" und viele verschwanden im blutigen Bürgerkrieg. Die Oma mütterlicherseits verlor ihren Mann im blutigen stalinistischen Jahr 1937. Es ist als das Jahr "der Eliminierung der Staat- und Volksfeinde, Saboteure und Spione" in die Geschichte eingegangen.

Und jetzt, in den Jahren 2023-24 finde ich mich - in der Gemeinde der St. Petri-Kirche in Ratzeburg und im Kirchenchor in der Ansveruskirche. Wenn ich bei den Chorproben mit dem humorvollen und uns alle sehr schön inspirierenden Dirigenten Alexander Spangenberg in die Melodien und Texte aus dem 17. oder gar aus dem 15. Jahrhundert eintauche und die gleichen Sehnsüchte und Appelle

der damaligen Erdbewohner höre, wie sie heute „in der Luft hängen“, da bekomme ich manchmal Gänsehaut. Wenn bei Gottesdiensten das "Vater Unser" gebetet wird, klingt in meinen Ohren die russische Version mit den gleichen Worten "Отче наш". In ihren letzten Jahren hat meine Mutter in einer stillen Ecke der Wohnung das Gebet leise gesprochen. Ich stehe mit anderen bei diesem Gebet in der St. Petri-Kirche, aber es klingen in mir die russischen Worte, die viel länger im Gedächtnis sind, und zwar in der Stimme meiner Mutter. Ich versuche ihre Stimme "festzuhalten", aber sie entgeht mir, wird schwächer und verschwindet im "Chor" der deutschen Worte um mich herum...

Vera Bade

Immobilien mit Weitsicht und Leidenschaft!

- ✓ kostenlose und unverbindliche Marktwertanalyse
- ✓ einzigartiger virtueller Rundgang
- ✓ persönliche und individuelle Beratung

WARTER
Immobilien

Hinnerk Warter, Dipl.-Kfm.
Eckbusch 8 • 23560 Lübeck
Telefon 0451 - 30 50 39 30
info@warter-immobilien.de





EINE NEUE GLOCKE FÜR ST. PETRI

DANKE FÜR ALLE SPENDEN!

Wir danken allen Spendenden für das großartige Ergebnis von rund 40.000 € für das Geläut unserer Stadtkirche!

Wir hoffen, das Geld reicht, um einer gebrauchten Hamburger Bronzeglocke der Firma Rincker aus den 1960ern eine neue Heimat in St. Petri geben zu können. Sie hat den Ton b' und wiegt 445 kg. Die Verhandlungen dazu laufen. Außerdem sollen die Läutemaschinen ertüchtigt werden. So wird unser Glockenspiel zukunftstauglich!



Friedhofsrundgang mit Stadtarchivar Christian Lopau

Unsere Friedhöfe sind nicht nur Orte der Trauer, des Abschiednehmens und des Gedenkens an die Verstorbenen. In ihrer Anlage und in der Gestaltung der einzelnen Grabstätten spiegeln sich zugleich Kultur und Geschichte derjenigen, die hier ihre Toten begraben. So sind die Friedhöfe ein besonderer Teil unseres Gemeinwesens.

Der 1788 eingeweihte Friedhof am Steindamm in Ratzeburg ist reich an Gräbern und Gedenkstätten, die von der wechselvollen Geschichte der Stadt künden. An der Gestaltung der

Grabstätten lässt sich der Wandel unserer Friedhofskultur in den vergangenen 250 Jahren ablesen.

Eine Führung zur Geschichte des Friedhofs Am Steindamm, zu historischen und aktuellen Grabstätten bietet die Friedhofsverwaltung zusammen mit Stadtarchivar Christian Lopau am **Sonnabend, den 23. November 2024, um 14:00 Uhr** an.



Christian Lopau

25 Jahre Hoffnung auf mehr Gerechtigkeit

Am 11. Mai feierte der Weltladen Esperanza in der Schragenstraße 3: Vor 25 Jahren wurde ein Verein gegründet und der „Eine-Weltladen“ eröffnet. Heute hat der Verein etwa 60 Mitglieder, knapp die Hälfte arbeiten im ehrenamtlichen Ladenverkaufsdienst mit. 25 Jahre Hoffnung: Ein Grund zum Feiern, mit Fairfood und fairen Getränken, Musik von Harald Krippgans an der Drehorgel und Fritz



Hermann mit seiner Ukulele.

Der Verkauf der Produkte wie Kunsthandwerk, leckere Schokolade, Wein, Kaffee u.v.m. sorgt dafür, dass die Menschen, die sie herstellen, auch in anderen, oft ausge-

nutzten Teilen der Welt fairen Lohn für harte Arbeit bekommen. „Stellt euch mal vor, wie viel wir in 25 Jahren verkauft haben und wie viel mehr Gerechtigkeit dadurch in Neuer Welt gekommen ist“, freut sich Geschäftsführer Rüdiger Behrend. „Wir können aber auch noch gern mehr Vereinsmitglieder und weitere, vielleicht auch jüngere Mitarbeitende in unseren Reihen brauchen“, sagt Karla Ackmann-Haensch aus dem Vorstand. „Schaut man die Menschen aus dem Ladenverkaufsteam des Weltladens an, gewinnt man den Eindruck, dass diese Arbeit nicht nur der Gerechtigkeit in die Welt verhilft, sondern auch jung hält“, sagt Pastor Rolf Martin, 1. Vorsitzender des Vereins, der Träger des Weltladens ist. „Schauen Sie doch mal vorbei, lernen Sie die Produkte kennen und arbeiten Sie vielleicht sogar mit“, empfiehlt Pastorin Wiebke Keller, die 2. Vorsitzende.

Rolf Martin



Neues aus unserer Rubrik:

Das Blech im Blick: Wir vom Posaunenchor

Vom 3. bis 5. Mai 2024 fand der Deutsche Evangelische Posaumentag (DEPT) mit rund 17.000 Bläserinnen und Bläsern in Hamburg statt. Hannah Neeltje, 11 Jahre, Jungbläserin im Posaunenchor der St. Petri-Gemeinde Ratzeburg war mitten drin. Am Rande der Großveranstaltung interviewte sie Daniel Rau und Miriam Rottmayer. Daniel Rau ist Landesposaunenwart in der Nordkirche und wurde ein Jahr lang für die Organisation und Durchführung des DEPT in Hamburg freigestellt. Miriam Rottmayer hat ihn in dieser Zeit als Landesposaunenreferentin in seinen Aufgaben im Posaunenwerk vertreten.

H: Lieber Daniel, wieviel Zeit braucht man, um so einen Posaumentag zu organisieren?

D: Ich habe tatsächlich 7 Jahre gebraucht, um den deutschen Posaumentag zu organisieren. Eine richtig lange Zeit!

H: Was muss man dafür alles machen?

D: Man muss erstmal die Noten vorbereiten, den Platz vorbereiten, man braucht Genehmigungen, muss schauen, dass alle gut geübt haben, jeder braucht ein Ticket, man braucht Toiletten, einen Sicherheitsdienst, eine Unfallhilfsstelle - also man braucht ganz, ganz viele kleine Details, damit das gut funktioniert.

H: Wie schwer ist es, fast 17.000 Bläser zu dirigieren?

D: Das ist sehr schwer, weil das Bildsignal später kommt, als es sich



Landesposaunenwart Daniel Rau mit Interviewerin Hannah Neeltje nach dem Eröffnungsgottesdienst auf der Moorweide in Hamburg

beim Dirigieren anfühlt. Deshalb ist man immer eine Sekunde vor dem großen Chor. Und das ist unangenehm. Aber es geht, wenn alle gut geübt haben.

H: Welches Instrument

spielst Du und was ist Dein höchster Ton?

D: Ich spiele eine Posaune und mein höchster Ton ist ein f''.

H: Was war Dein größter Blechschatzen?

D: Mir ist mal ein Euphonium hinter's Auto gefallen und ich bin drüber gefahren. Das war sehr teuer - 5000 € Schaden!

H: Lieber Daniel, vielen Dank!

H: Liebe Miri, seit wann bist Du Landesposaunenreferentin?

M: Seit Juni 2023.

H: Was muss man machen, um Landesposaunenreferentin zu werden?

M: Gerne mit Leuten proben. Also ganz viele Proben leiten. Und ein Blechblasinstrument muss man auch spielen können.

H: Welches Instrument spielst Du und was ist Dein höchster Ton?

M: Ich spiele Trompete und mein höchster Ton ist an guten Tagen manchmal ein d`´´.

H: In unserer Familie spielen fast alle im Posaunenchor. Ist das bei Dir auch so?



Miriam Rottmayer leitete eines der Konzerte am Eröffnungsabend

M: Ja. Das ist auch so.

H: Was war Dein größter Blechschaden?

M: Ich hab' mal bei einem Big-Band Konzert eine Trompete vom Podest gekickt - aus Versehen. Also nicht mit Ab-

sicht! (*lacht*)

H: Liebe Miri, vielen Dank!

Hätten Sie's gewusst?

Posaunenchöre sind seit 2016 immaterielles UNESCO-Weltkulturerbe.

Mitmachen im Posaunenchor - Wie geht das?

Wir freuen uns immer über neue Bläserinnen und Bläser! Egal ob ganz am Anfang oder nach einer längeren Pause: zusammen finden wir den besten Weg für Euren (Wieder-)Einstieg! Der Posaunenchor probt jeden Mittwoch um 19.00 Uhr in der Ansveruskirche. Zusätzlich gibt es Ensem-

ble-Unterricht für Anfänger:innen und Fortgeschrittene am Dienstagnachmittag. Weitere Informationen bei Almut Buchholz (musik@st-petri-ratzeburg.de oder unter 0160/93460152)

Almut Buchholz



Bestattungsinstitut
Walter Urbrock



*Erd-, Feuer- und
Seebestattungen*

*Erledigung sämtlicher
Formalitäten*

Überführungen

Tag und Nacht

Lübecker Straße 13 * 23909 Ratzeburg * Tel.: 67 97 * Fax: 64 39

MKG-CHIRURGIE | AM MARKT | RATZEBURG

**DR. MED. DR. MED. DENT.
BORIS-MARK NIEDERQUELL**

Herzlich Willkommen
in Ratzeburgs

Facharztpraxis für
Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie

Herrenstraße 3 · 23909 Ratzeburg
Tel.: 04541- 85 95 05-1 · Fax: 04541- 85 95 05-3
info@mkg-ratzeburg.de · www.mkg-ratzeburg.de

Vielen Dank für die Unterstützung beim KSK-Vereinspreis

Unser Posaunenchor hat beim diesjährigen KSK-Vereinspreis mitgemacht. Vielen Dank an alle, die uns beim Publikums-Voting unterstützt haben! Mit Ihrer Hilfe haben wir mit über 300 Stimmen den 10. Platz belegt und sind sehr stolz auf dieses grandiose Ergebnis. Auch von der Jury wurden wir für unser gene-



Riesen-Überraschung bei KSK-Vereinspreis!!

Eine Bildergeschichte von Carla Mile

	<p>Endlich! Der KSK-Vereinspreis der Sparkasse ist wieder zu holen. Und der Posaunenchor Ratzeburg macht mit.</p>
	<p>Mal sehen, ob wir vielleicht sogar auf Platz 25 kommen, denn ab da gibt es Geld zu gewinnen. Aber das wird ganz schön schwer bei 104 Bewerbern...</p>
	<p>Was? Der Posaunenchor hat nicht Platz 25 sondern Platz 10 gewonnen ??? Also 2.000 € !! Unglaublich!!</p>
	<p>Und endlich steht die Preisverleihung vor der Tür. Warten. Reden hören. Langweilig. Essen, Trinken. Warten. Noch mehr Reden hören. Langweilig. 1 Verein, 2 Vereine, 3 Vereine aufgerufen. Wir nicht. 7 Vereine, 8 Vereine, 10 Vereine. Wir nicht. Voting-Vereine durch. Wir nicht. Dann die Gewinner von Voting + Jury-Preis. Und plötzlich:</p>
	<p>Waren wir dran. Eine Frau übergab uns den Umschlag und es waren 4.000 € statt 2.000 € - Online-Voting + Jury-Punkte!! Juchu!!!</p>

rationsübergreifendes Arbeiten und die Nachhaltigkeit gewürdigt, sodass wir uns insgesamt über 4.000€ freuen. Das Geld fließt in die Reparatur und Wartung unserer Instrumente.

Almut Buchholz

Übrigens:
wir sind dabei:

**Sonntag,
8. September 2024**

**17.00 Uhr,
St. Nicolai-Kirche Mölln**

**Bezirkskonzert der
Posaunenchöre**



baltic hörtechnik
... hören erleben



- ✓ Meisterbetrieb
- ✓ Multimedia Anpassung
- ✓ Kinderanpassung
- ✓ Hausbesuche
- ✓ eigene Ohrstück Anfertigung
- ✓ Sofort Reparatur
- ✓ Hörgeräte Zubehör

robert-bosch-str.23
23909 ratzeburg
Hörakustik Meister
Uwe Klauschke

Telefon:

04541 - 89 49 940

**HERZLICH IM MITEINANDER
RÜCKSICHTSVOLL IN DER BETREUUNG
SICHER IN DER PFLEGE**



FÜRST BISMARCK, das Seniorenhaus mit der gemüthlichen, familiären Atmosphäre, ganz nahe beim Dom.

- Vollstationäre Betreuungs-Pflege rund um die Uhr für Bewohner aller Pflegestufen. Kurzzeitpflege, Urlaubspflege, Tagespflege.
- Fachkundige Betreuungs-Pflege für demenzkranke Bewohner mit ausgleichenden, Stress-abbauenden Programmen.
- Auf jeden Bewohner individuell zugeschnittene Betreuung mit abwechslungsreicher Tages-Gestaltung, sieben Tage die Woche.
- Unterhaltungs-Programme, Ausflüge, Spazierfahrten u.v.m.
- Sanftes Wellness-Programm: Entspannen, neu lernen zu sehen, zu hören und zu fühlen; aktivieren der Selbstheilungs-Kräfte.
- Gesundes, leckeres Essen, täglich nach den Wünschen unserer Bewohner frisch zubereitet, mit Lebensmitteln aus der Region.



Telefon 04541/89 90 20

SENIORENHAUS FÜRST BISMARCK

Große Kreuzstraße 10 · 23909 Ratzeburg
www.SeniorenhausBismarck.de



Tauffest am See

Am 23. Juni feierten wir im Kurpark ein Tauffest am See. Die Konfirmandinnen wirkten mit und der Posaunenchor sorgte für festliche Musik.



ger Wind. Während des Gottesdienstes gab es die Möglichkeit zur persönlichen Segnung.

Im Anschluss wurde zum Kirchenkaffee eingeladen. Es war eine rundum

festliche, fröhliche Feier unter Gottes weitem Himmel - danke an alle, die das ermöglicht haben!

Wiebke Keller



Zehn kleine und große Menschen ließen sich taufen. Eifrig wurde das Taufwasser aus dem See geschöpft.

Schillernde Seifenblasen stiegen zum Himmel auf und es wehte ein kräfti-



Wir laden herzlich ein zur Seniorenadventsfeier

Am Mittwoch, den 4. Dezember 2024, findet die Adventsfeier der St. Petri-Gemeinde ab 15.00 Uhr im Gemeindehaus in der Ansveruskirche, Mechower Straße, statt. Zugleich feiern wir mit den Geburtstagsjubilaren der letzten drei Monate ihren Geburtstagskaffee. **Alle Senioren und Seniorinnen unserer Gemeinde** sind

zu diesem Nachmittag herzlich eingeladen. Nach einer Andacht in der Ansveruskirche wollen wir bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Adventsnachmittag miteinander verbringen. Damit wir besser planen können, freuen wir uns über Ihre Anmeldung möglichst bis zum 26. November über unser Kirchenbüro, Tel. 891765.

Wiebke Keller



DRK-Pflegedienste Herzogtum Lauenburg 

Seniorenhaus Ratzeburg

Röpersberg 10 · (04541) 860 830

Wohnen in fürsorglicher Umgebung

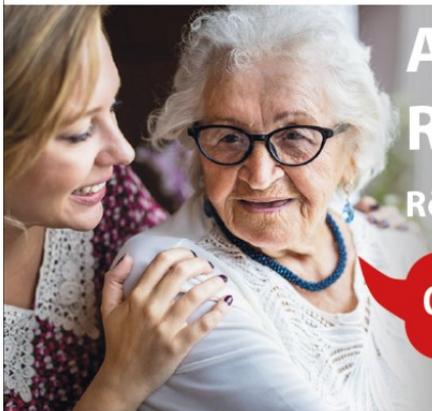


DRK-Pflegedienste Herzogtum Lauenburg 

Ambulante Pflege Ratzeburg-Mustin

Röpersberg 2 · (04541) 884 155

Gut betreut im eigenen Zuhause



Familiennachrichten aus der Gemeinde St. Petri



In unserer Gemeinde verstarben:



Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die Familiennachrichten nicht im Internet.
Bitte schauen Sie in die Printausgabe des Gemeindebriefs.



Getauft wurden:





Gemeindeguppen im Überblick

☞ Gottesdienste¹

St. Petri-Kirche	2., 3., 4. und ggf. 5. So im Monat
Ansveruskirche	1. So im Monat, Familienkirche; 4. So im Monat, Taizé-Gebet;
Familienkirche²	1. So, 11.00 Uhr, Ansveruskirche, anschließend gemeinsamer Imbiss
Kindergottesdienst² Petri-Kids	Sonnabend vor dem 3. Sonntag im Monat 9:00 bis 12:00 Uhr, Ansveruskirche
Taizé-Gebet	4. So im Monat, 18.00 Uhr, Ansveruskirche
Seniorenwohnsitz (SWR)	Do, 18.30 Uhr, alle 14 Tage Abendgottesdienst

☞ Singen und Musik

Chor	Mo, 19.30 - 21.00 Uhr, Ansveruskirche
Posaunenchor²	Mi, 19.00 - 20.30 Uhr, Ansveruskirche
Jungbläser²	Kontakt: Almut Buchholz, ☎ 0160 93460152, Mail: musik@st-petri-ratzeburg.de.

☞ Für Kinder und Jugendliche

Konfirmandenunterricht	Informationen bei Pastorin Wiebke Keller, Tel. 8949638
Pfadfindergruppe	Sa 10 - 11.30 Uhr am Pastorat in Ziethen, Kirchstraße 21

☞ Für Senioren

Seniorentreff	letzter Mi im Monat, 15.00 Uhr, Petri-Forum
Treffpunkt am Freitag	Fr., 15 - 17 Uhr, Café „Lieb & Lütt“ Kontakt: Beate Schiffmann, ☎ 0176 41489635
Spielenachmittag	1., 2. und 3. Mi im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr, Ansveruskirche (2. Mi mit dem Sozialverband)

☞ Weitere Angebote

Café Kunterbunt	Di + Do, 9.30 - 11.30 Uhr, Ansveruskirche
Besuchsdienste	Bitte wenden Sie sich an die Pastorinnen
Kirchenlotsen und öffentliche Kirchenführungen nach Vereinbarung	Dagmar Alsen, ☎ 8 67 03 98
Hospiz-Gruppe Rz-Mö	☎ 0174 / 175 53 33
Trauercafé	3. Di, 15.00 - 17.00 Uhr, Alte Meierei
Interkulturelles Mutter-Kind-Café mit Deutschkurs²	Montag 15.00 - 17.00 Uhr, FBS Marienstr. 7

Erläuterungen:

¹ i. d. Regel, bitte beachten Sie den Gottesdienstplan, ² nicht in den Ferien

Adressen: Ansveruskirche: Mechower Straße 4, Petri-Forum: Am Markt 7

Und wieder lockte der Spargel

In diesem Jahr machten sich erneut viele Frauen aus dem Spielekreis den Weg nach Buchholz zu Lödings Spargelhof. Auch die Frauen mit einem Rollator konnten an dem Ausflug teilnehmen. Das war gut organisiert.

In dem großen Zelt hatte man wieder einen guten Platz für unsere Gruppe reserviert. Gerd Biedermann und Dagmar Alsen bedienten alle mit der guten Spargelsuppe, Teller für



Teller. Nach dem Tischgebet wurde fleißig gelöffelt. Es gab tatsächlich einige, die drei Teller Suppe schafften.

Im Anschluss war noch Zeit zum Einkauf im Hofladen oder zu einem Spaziergang über das Gelände mit dem Blick auf den Ratzeburger See, bis jede Frau mit den einzelnen Autos nach Hause gebracht wurde.

Renate Augustin

Impressum: Der Gemeindebrief der Kirchengemeinde St. Petri zu Ratzeburg wird herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderats. **Redaktion:** Alexander Spangenberg; Pastorin Wiebke Keller, Mechower Straße 4, 23909 Ratzeburg. **Druck:** Gemeindebrief-Druckerei. Beiträge bitte an: w.keller@st-petri-ratzeburg.de

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich Ratzeburg-Insel und Vorstadt verteilt. Höhe der Auflage: 4.650.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief (Ausg. Dez. '24 - Feb. '25) ist der 25. Oktober 2024.



Wir sind für Sie da

Kirchenbüro:

Iris Reiter, Schrangensstraße 3, ☎ 89 17 65, 📠 840 94 80.

Öffnungszeiten: **Dienstag - Donnerstag 10 - 12 Uhr,**

Donnerstag 16 - 18 Uhr, 📧 kirchenbuero@st-petri-ratzeburg.de.

Pastorin Wiebke Keller, Schrangensstraße 3, ☎ 04541 894 96 38,
📧 w.keller@st-petri-ratzeburg.de.

Pastorin Sophie Hobert, Schrangenstr. 3, 📞 0157 346 869 66,
📧 s.hobert@st-petri-ratzeburg.de.

Seniorenheime und Krankenhaus:

Pastorin Simone Ripke 📞 0176 197 902 45, 📧 sripke@kirche-LL.de.

SWR und HPR:

Pastor Wolfgang Rogge, Kirchstraße 21, 23911 Ziethen, ☎ 82 60 8, 📠 7552,
📧 kgziethen@kirche-ll.de.

Kirchenmusik:

Almut Buchholz, 📞 0160 93460152, 📧 musik@st-petri-ratzeburg.de.

Kindergarten St. Petri:

Markus Degünther (Leiter), Hasselholt 22, ☎ 8 29 57,
📧 st.petri-kita-rz@kirche-ll.de.

Küster der St. Petri-Kirche: Ingo Nimtz, 📞 0176 4708 56 08.

Küsterin der Ansveruskirche: Kerstin Buck ☎ 3110.

Friedhof Seedorfer Straße:

Kay Lühhmann (Leiter), ☎ 8 33 18, 📠 8 32 08, 📞 0160 235 48 99,
📧 friedhof.stpetri@t-online.de.

Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg:

Christine Nolze, Marion Behrens; Marienstr. 7, ☎ 5262,
Öffnungszeiten: Mo bis Do 9.00 - 12.00, 📧 info@fbs-rz.de.

Spendenkonto:

IBAN: DE85 2305 2750 0086 0305 90, BIC: NOLADE21RZB

Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg

Stichwort St. Petri Ratzeburg

Im Internet finden Sie uns unter:

www.st-petri-ratzeburg.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de